

<b>Vorlagen-Nr.: BV/778/2008</b>	
<b>Vorlage-Art: Beschlussvorlage</b>	<b>Datum: 11.06.10</b>
<b>Fachdienst Finanzen und Liegenschaften</b>	<b>Ansprechpartner/in: Herr Jones</b>

**Beratungsfolge:**

<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>
-----------------	---------------	----------------

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften	24.11.2008	Ö
---	------------	---

Verwaltungsausschuss	02.12.2008	N
----------------------	------------	---

Rat der Stadt Jever	11.12.2008	Ö
---------------------	------------	---

**Unterschriften:**

<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Fachdienstleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeisterin</b>
--------------------------	-------------------------	-----------------------	------------------------

**Beratungsgegenstand:**

**Satzung über die Erhebung von Standgeldern auf den Märkten der Stadt Jever;  
Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2009**

**Sachverhalt:**

Auf der Grundlage der Betriebsabrechnung 2007 und den vorliegenden Daten des Abrechnungsjahres 2008 ist die beigelegte Gebührenkalkulation erstellt worden. Im Ergebnis zeigt sich eine kostendeckende Gebühr von 1,70121667 EUR/lfm, gerundet 1,70 EUR/lfm, die in der Höhe exakt der des Vorjahres entspricht.

Das wirtschaftliche Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung „Wochenmarkt“ wird durch die Kostenblöcke Personalkosten, Wochenmarktreinigung und Stromkosten bestimmt. Dabei hatte die Vergabe der Wochenmarktreinigung in der Vergangenheit zu einer Umverteilung der Kosten vom Personal- in den Sachkostenbereich geführt. Die Kosten für die Inanspruchnahme von Leistungen des städtischen Bauhofes für Personalaufwand und Fahrzeugkosten spielen für den „Betrieb Wochenmarkt“ faktisch keine Rolle mehr und werden in der Kalkulation für das Betriebsjahr 2009 mit jeweils 100,- EUR nur noch als Bedarfsposition geführt. Es bleibt festzustellen, dass sich die jahrelange, kritische Überprüfung der eigenen Personal- und Sachkosten und die Umstellung auf eine Fremdreinigung insgesamt positiv ausgewirkt haben und die Gesamtkosten durch diese Umstellung reduziert werden konnten. Die Gebühr konnte infolgedessen in den letzten 4 Jahren konstant bei 1,70 €/lfm. gehalten werden.

Für die Gebührenbedarfsberechnung 2009 müssen wegen der in 2008 erzielten Tarifabschlüsse steigende Personalkosten unterstellt werden. Für die Kalkulation 2008 war bereits eine Steigerung von 3% angenommen worden. Das Tarifergebnis ist jedoch deutlich besser ausgefallen. Insofern sind mit der Kalkulation 2009 in diesem Bereich mögliche Unterdeckungen aus 2008 aufzufangen. Es wird von einer Personalkostensteigerung von 5% im Angestelltenbereich und 3% im Beamtenbereich ausgegangen.

Für den Bereich Wochenmarktreinigung wird wegen der gestiegenen Kosten für Betriebsstoffe und Personal ebenso wie für die Position „Stromkosten“ auch für den Sachkostenbereich von einem deutlich erhöhten Aufwand für das Betriebsjahr 2009 ausgegangen werden müssen.

Dem Ganzen gegenüber steht jedoch eine mit mehr als 5% Zuwachs erheblich verbesserte Auslastung des Wochenmarktes. Für die Kalkulation 2009 wird von einer durchschnittlichen Ausnutzung von 205 lfm. bei 103 Veranstaltungen ausgegangen. Für das Betriebsjahr 2008 war wegen der Bauarbeiten am Kirchplatz noch von durchschnittlich 195 lfm. je Veranstaltungstag ausgegangen worden.

Die Betriebsabrechnung 2007 zeigt einen Überschuss von rund 4.000,- €. Es wird empfohlen, das angesammelte Plus - auf die Rechnungsjahre 2009 und 2010 verteilt - zur Stabilisierung einer konstanten Gebührenentwicklung einzusetzen und so unter Vermeidung von Gebührenschwankungen wieder an die Gebührenzahler zurück gelangen zu lassen.

Der bisherige Gebührensatz betrug 1,70 EUR/lfm. Dieser Gebührensatz kann zum Erzielen einer kostendeckenden Gebühr auf dem bisherigen Stand beibehalten werden.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird auf die anliegende Gebührenbedarfsberechnung verwiesen.

#### **Beschlussvorschlag:**

***Die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung der Marktgebühren (Wochenmarkt) für das Haushaltsjahr 2009 wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.***

#### **Anlagen:**

778\_Kalkulation\_2009